



GÜNTER GRASS-HAUS BIETET NEUE KONTAKTLOSE VIRTUAL REALITY ANWENDUNG

Veröffentlicht am 15.04.2021 um 10:00 Uhr

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen: Da die Nutzung der VR-Brille für die Virtual Reality-Anwendung „Inside Blechtrommel“ aufgrund der Pandemie aus hygienischen Gründen aktuell nicht möglich ist, hat sich das Team des Günter Grass Hauses eine attraktive Alternative ausgedacht:

Seit gestern, 14. April, gibt es im Museum ein Blechtrommel-Quiz mit Smudo als Sprecher zu erleben. Dabei können in einem speißbürgerlich anmutendem Wohnzimmersetting aus den 1950er Jahren an einem Bildschirm insgesamt 18 Fragen zum berühmten Roman von Günter Grass mittels Gesten beantwortet werden, wovon fünf mit virtuellen Interaktionen verbunden sind.



/ Foto: Franz Schepers/<https://www.luebeck.de>

Brausepulver mischen, Glas zersingen, Oskars Geburtstagstorte auspusten oder Trommelstöcke schwingen – all das ist nun mit Hilfe eines kontaktlosen, gestenbasierten Sensors möglich. Moderator ist Deutschrapper Smudo von den Fantastischen Vier, der die Fragen nicht nur stellt, sondern im Anschluss auch die richtige Antwort mit einem Kommentar oder einer Textpassage aus der Blechtrommel ergänzt. Die Fragen thematisieren die Handlung rund um Oskar Matzerath, die berühmte Verfilmung Volker Schlöndorffs sowie die internationale Rezeptionsgeschichte des Debütromans von Günter Grass. Am Ende werden die Teilnehmer:innen anhand ihrer Antworten mit einem klassischen Highscore in drei Kategorien eingeteilt. Doch egal ob Blechtrommel-Expert:in, BlechtrommelKenner:in oder Blechtrommel-Anfänger:in, der Spaß und die spielerische Wissensvermittlung stehen im Vordergrund.

Die inhaltliche Konzeption für das Quiz übernahmen der Leiter des Günter Grass Hauses Dr. Jörg-Philipp Thomsa sowie der wissenschaftliche Volontär des Museums Julius Bartholdt, der auch das Drehbuch für Smudo mit den Fragen zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des Romans erstellte. Für die technische Entwicklung und Programmierung der Anwendung ist erneut das Innovationsstudio NMY aus Frankfurt am Main verantwortlich. Das Projekt wurde von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.